



24.10.2017

Dezernat 2 - Ordnung, Verkehr und Kommunalangelegenheiten

Bestellung der in der Psychologischen Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) tätigen Personen zu ehrenamtlich Tätigen des Landkreises

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	08.11.2017	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag bestellt die in der PSNV-E tätigen Personen auf Widerruf zu ehrenamtlich Tätigen des Landkreises.

Sachverhalt:

Der Landkreis befasst sich schon seit geraumer Zeit mit dem Thema Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV). PSNV gliedert sich in zwei Teilbereiche:

PSNV-B: Maßnahmen für Überlebende, Angehörige, Hinterbliebene etc.

PSNV-E: Maßnahmen für Einsatzkräfte aller Organisationen.

Der Bereich PSNV-B wird im Landkreis Waldshut durch das Kriseninterventionsteam (KIT) des DRK Kreisverbandes Waldshut abgedeckt. Der Bereich PSNV-E war in der Vergangenheit nicht abgedeckt, in Einzelfällen ist das KIT zuweilen ausnahmsweise tätig geworden. Von Seiten der Einsatzkräfte wurde ein Tätigwerden des Landkreises und ein tragfähiges Konzept für die „Einsatzkräftenachsorge“ immer wieder eingefordert.

Einsätze mit Toten, vielen Verletzten etc. können für Einsatzkräfte sehr belastend sein, nicht immer gehen die Eindrücke aus solchen Einsätzen spurlos an den Einsatzkräften vorüber. Ziel der PSNV-E ist es, den Einsatzkräften hier bereits präventiv, aber auch nach entsprechenden Einsätzen Unterstützung anzubieten. Da PSNV für Betroffene und für Einsatzkräfte jeweils völlig unterschiedliche Ausbildungen voraussetzt und unterschiedliche Zielgruppen anspricht, ist eine „Konkurrenz“ zum KIT nicht gegeben.

Für die Einsatzkräfte der Feuerwehren sind grundsätzlich die Gemeinden zuständig, für die übrigen Hilfsorganisationen deren Verbände. Es ist kaum praktikabel, dass jede Gemeinde für ihre Feuerwehrangehörigen eigene Vorkehrungen trifft bzw. ein eigenes PSNV-E-Team vorhält. Bei den Verbänden (z.B. THW) vorhandene Strukturen können zwar mit genutzt werden, sind aber zum einen nicht vor Ort und zudem nicht verlässlich verfügbar, da sie im gesamten Verbandsgebiet (Bundesland, Bundesrepublik) in den Einsatz gebracht werden.

Eine Aufgabe wie die PSNV-E kann u. E. nur im Sinne einer Gemeinschaftsaufgabe verstanden und angegangen werden. Einsatznachbesprechungen können nicht getrennt nach Hilfsorganisationen durchgeführt werden, alle am jeweiligen Einsatz beteiligten Kräfte müssen hier mitgenommen und beteiligt werden, ungeachtet der sie entsendenden Hilfsorganisation. Um für alle Einsatzkräfte im Landkreis Waldshut ein einheitliches Hilfeangebot zu schaffen und zu gewährleisten ist der Landkreis daher aktiv geworden und in Vorleistung getreten.

Mit Frank Bercher, dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr St. Blasien haben wir einen sehr engagierten und kompetenten Menschen gefunden, der den Aufbau und die Leitung eines PSNV-E-Teams in die Hand genommen hat. Die Entwicklung eines Konzepts, die Suche nach geeigneten Mitwirkenden und deren Ausbildung hat geraume Zeit in Anspruch genommen, nun ist das Team einsatzbereit. Die Kosten für die Ausbildung hat bisher der Landkreis alleine getragen. Gegenwärtig wird diskutiert, ob die Gemeinden sich im Interesse ihrer Bevölkerung und der Einsatzkräfte mit einem geringen Anerkennungsbetrag an den Kosten beteiligen.

Der Dienst in der PSNV-E ist ehrenamtlich oder Teil des Dienstauftrages der entsprechenden Person, so dass abweichend von der Satzung des Landkreises Waldshut über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit keine Personalkosten entstehen. Die übrigen Kosten wie z.B. Ausrüstung, Bekleidung, Lohnersatz, Fahrtkosten etc., die für Ausbildung oder Einsatzdienst entstehen, müssen hingegen übernommen werden.

Die an dem PSNV-E-Team mitwirkenden Personen sollen zu ehrenamtlich tätigen Personen des Landkreises bestellt werden. Namentlich handelt es sich um folgende Personen:

Nachname	Vorname	Funkton PSNV-E	Organisation
Bercher	Frank	Leitung, Psychosoziale-Fachkraft (PSFK)	FF St. Blasien
Roming	Tobias	Leitung, PSFK	THW, DRK Bad Säckingen
Aust	Sylke	PSFK	DRK
D'Elia	Melanie	PSFK	THW

Strecker	Stefan	Peer	DRK, FF St. Blasien, Bergwacht Bernau, FF Bernau
Büche	Philipp	Peer	FF Eggingen
Ludwig	Julia	Peer	Bergwacht Bernau, DRK
Bauer	Dennis	Peer	FF Laufenburg
Müller	Bernhard	Peer	FF Eggingen
Wolber	Julian	Peer	FF Waldshut - Ausrückebereich Ost
Urich	Martina	Peer	THW
Tolksdorf	Dirk	Peer	THW

Peer: Einsatzkraft mit spezieller Ausbildung im Bereich PSNV

Der VFA hat in seiner Sitzung vom 25.10.2017 einstimmig beschlossen, dem Kreistag zu empfehlen, die og. Personen (auf Widerruf) zu ehrenamtlich Tätigen des Landkreises zu bestellen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Nachdem die PSNV-E in der Vergangenheit im Landkreis Waldshut nicht existent war, konnte mit Frank Bercher ein kompetenter Leiter gefunden und ein engagiertes Team aufgestellt werden. Dieses Engagement ist zu begrüßen und sollte unterstützt werden. Damit das Team seine Tätigkeit aufnehmen kann, ist eine Bestellung zu ehrenamtlich Tätigen erforderlich. Dies ist Voraussetzung für einen ausreichenden Versicherungsschutz und die erforderliche Legitimation an der Einsatzstelle.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Bisher wurden für die Ausbildung rd. 14.000 € investiert, für 2017 werden etwa weitere 4.000 € für Ausbildung, Jacken, Flyer, etc. hinzukommen. Die momentan eher hohen Kosten resultieren insb. aus der teuren Ausbildung. Die Kosten dürften sich damit künftig verringern, allerdings lässt sich nur schwer abschätzen, in welchem Umfang Kosten für die Präventionsarbeit und den Einsatzdienst anfallen werden. Für 2018 wurden Haushaltsmittel in einer Höhe von 5.000 € eingeplant. Ob die Gemeinden sich mit einem Anerkennungsbetrag an den Kosten beteiligen, wird gegenwärtig noch abgeklärt.

Dr. Martin Kistler
Landrat